

XXIV. GP.-NR

3187 /J

ANFRAGE

08. Okt. 2009

der Abgeordneten Gerhard Huber

Kolleginnen und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Justiz

betreffend Schließungswelle von Postämtern

Aufgrund der angekündigten neuen Schließungswelle von Postämtern machen sich immer mehr Mitarbeiter der österreichischen Post AG Sorgen um Ihre persönliche bzw. berufliche Existenz.

Die Angst den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren führt bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der österreichischen Post AG zu psychischen Problemen, welche sich auch auf die Qualität der Arbeit in den Postämtern auswirkt.

Leidtragende dieser Situation sind abgesehen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die Kunden der Post und somit auch die österreichische Post AG. In meinem Gesprächen mit Tiroler Bürgermeistern und Gemeindevertretern konnte ich feststellen, dass die Suche nach geeigneten privaten Postpartnern äußerst schwierig ist, da selbige nur in Ballungsräumen gewinnbringend arbeiten können. Es ist den Postpartnern also nicht möglich, den vielen Tiroler Bergbauern aber auch älteren Menschen, welche etwas abgelegen wohnen, die pünktliche Zustellung der Post bzw. der Pension, zu garantieren.

Abschließend zitiere ich noch aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2007 der österreichischen Post AG.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir tragen Verantwortung, das ist für die Österreichische Post mit ihren 25.000 Mitarbeitern gleichermaßen Auftrag wie Programm. Wir bekennen uns dazu, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Aspekte als Einheit zu betrachten....

... Als österreichischer Post-Universaldienstleister stehen wir zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung: Wir sind zur flächendeckenden, zuverlässigen Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Postdienstleistungen in erstklassiger Qualität gesetzlich verpflichtet. Damit liefert unser Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Absicherung der Kommunikationsinfrastruktur des Landes. Eine große Verantwortung, der unsere Mitarbeiter mit täglichen Höchstleistungen nachkommen – im vollen Bewusstsein um den Wert dieser Leistungen für unsere Kunden und den Wirtschaftsstandort Österreich. Auch unser unternehmerisches Handeln ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg, zu dem unser Unternehmen als börsennotierte Aktiengesellschaft seinen Anteilseignern – der Republik Österreich gleichermaßen wie den institutionellen und privaten Aktionären – verpflichtet ist, stellen wir uns ganz bewusst unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, unseren Mitarbeitern und der Umwelt.....

Die Post bringt allen was – heute und auch in Zukunft.

Der Vorstand der Österreichischen Post AG

Daher stellen unterfertigte Abgeordnete an die Frau Bundesminister für Justiz folgende

ANFRAGE

1. Welche rechtliche Möglichkeiten gibt es für die Postkunden, bei Verletzung des Briefgeheimnisses durch private Postpartner?
2. Welche rechtliche Möglichkeiten gibt es für die Postkunden, bei Verletzung des Postgeheimnisses durch private Postpartner?
3. Welche rechtliche Möglichkeiten gibt es für die Postkunden, bei Verletzung des Bankgeheimnisses durch private Postpartner?
4. Gibt es im Falle bei Verletzung des Briefgeheimnisses, Postgeheimnisses und Bankgeheimnisses durch private Postpartner eindeutige Rechtssicherheit bzw. Rechtsklarheit für die Postkunden?
5. Gibt es im Falle bei Verletzung des Briefgeheimnisses, Postgeheimnisses und Bankgeheimnisses durch private Postpartner eindeutige Rechtssicherheit bzw. Rechtsklarheit für die Postpartner?
6. Welche rechtliche Möglichkeiten haben die Postkunden bei Verlustes einer Postsendung durch private Postpartner?
7. Welche rechtliche Möglichkeiten haben die Postpartner bei Verlustes einer Postsendung?

Gerhard Huber

lute

M. Schwarz

Alfons

Maier